



Medieninformation

Berlin, im März 2019

Gesten – gestern, heute, übermorgen Pressefotos und Abbildungsnachweise

Ein Abdruck der Pressefotos ist kostenfrei und nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung **„Gesten – gestern, heute, übermorgen“** gestattet. Alle Abbildungen sind unter www.mfk-berlin.de/pressemappen abrufbar.



01_Hände

Mit dem Daumen nach oben signalisieren wir unser Okay, mit der Scheibenwischergeste unser Unverständnis, und wenn wir eine imaginäre Kurbel betätigen, möchten wir in der Regel, dass jemand sein Autofenster herunterlässt: Mit unseren Händen imitieren wir Objekte und wie wir mit ihnen umgehen. Sie begleiten unser Sprechen und sind ein wichtiger Teil der Alltagskommunikation.

© TU Chemnitz, Foto: Tobias Naumann



02_Wooden Mirror

Der interaktive „Wooden Mirror“ des New Yorker Künstlers Daniel Rozin verwandelt ein nichtreflektierendes Material in einen Spiegel: Hand- und Körperbewegungen der Betrachtenden werden von Kameras digital erfasst und von 830 Holzplättchen „gespiegelt“.

© TU Chemnitz, Foto: Pressefoto Schmidt



Datum

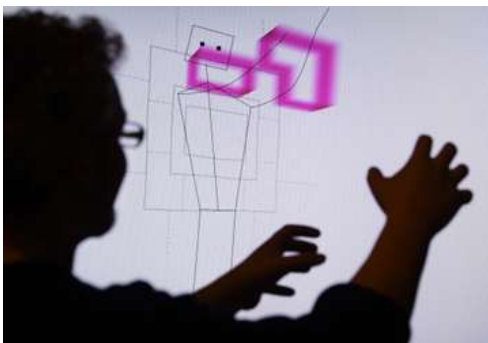
Berlin, im März 2019



03_Shadow Gestures

In der Installation „Shadow Gestures“ werden Posen und Gesten der Besucherinnen und Besucher als Schattenriss automatisch erfasst und projiziert.

© Ars Electronica Futurelab, Foto: Michael Mayr



04_Gesture Space Visualizer

Das interaktive Exponat „Gesture Space Visualizer“ macht das in der Gestenforschung angewendete Konzept des Gestenraums am eigenen Körper erfahrbar.

© TU Chemnitz, Foto: Pressefoto Schmidt



05_Virtuelle Töpferscheibe

Die virtuelle Töpferscheibe führt vor Augen, wie das Töpfeln, modellierende Gesten und kontaktlose Gestensteuerung zusammenhängen.

© Ars Electronica Futurelab, Foto: Michael Mayr



Datum

Berlin, im März 2019



06_Power Gesture

Jennifer Crupis „Gesture Jewelry“ ist mehr als nur Körperschmuck: Die handgefertigten Einzelstücke der amerikanischen Künstlerin und Kunstschmiedin machen bestimmte Haltungen und Gesten, die wir im täglichen Leben ganz selbstverständlich einnehmen oder ausführen, als statische Posen bewusst. In der Ausstellung können verschiedene Positionen ausprobiert werden, darunter auch die an die „Merkel-Raute“ erinnernde „Power Gesture“.

© 2010 Jennifer Crupi, Foto: Christian Luis



07_Kugellabyrinth

Dass bestehende Handhabungsgesten schnell durch andere intuitive Gesten ersetzt werden können, zeigt das Kugellabyrinth. Das Geschicklichkeitsspiel, das sich über zwei Achsen bewegen lässt, ist mit einer Gestensteuerung versehen. Wer es steuern möchte, braucht nur die Handfläche zu kippen.

© Ars Electronica Futurelab, Foto: Michael Mayr



08_Virtueller Globus

Die Steuerung von Objekten über Gesten ist für die meisten Menschen einfach und intuitiv. So auch beim virtuellen Flug: Hier können die Besucherinnen und Besucher mit der passenden Flugzeuggeste virtuell um den Globus fliegen.

© TU Chemnitz, Foto: M. Haase



Datum

Berlin, im März 2019



09_Gesten-Lexikon

Ein digitales Gestenlexikon lädt in der Ausstellung zum „Blättern“ ein.

© Ars Electronica Futurelab, Foto: Michael Mayr



10_Gästekommentare

„In Zukunft werden Gesten...“
„Gesten verändern sich, weil...“
„Ich hätte gern, dass mein Fernseher folgende Geste versteht“

© TU Chemnitz, Foto: Tobias Naumann

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 202
m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de